

# Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

**November 2020**



mit  
Poster

Den VT gibt  
es übrigens  
**kostenlos!**



**Ein Mörder geht um**  
Seite 4



**Bist du schwindelfrei?**  
Seite 16



**Gern ein Brücken-  
bauer sein ...**  
Seite 18



**Hefthema:  
Brücken**

# Hallo!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Mit Sicherheit hast du schon manche Brücke überquert. Da gibt es ziemlich große und hohe Brücken. Manche sind **richtig interessant** gebaut und raffiniert ausgetüfelt. In diesem Heft wirst du einige davon kennenlernen ... Du darfst gespannt sein.

Werden Menschen als „**Brückenbauer**“ bezeichnet, meint man damit solche Leute, die es schaffen, zwei andere Personen zusammenzubringen – oft noch solche, die bis dahin vielleicht sogar nicht gut miteinander klar kamen. Wenn so etwas geschieht, das ist eine **schöne Sache**.

**Jesus Christus ist der Brückenbauer überhaupt.** Er hat den Weg zu Gott für uns Menschen gebahnt und die Verbindung wieder hergestellt. Bist du diesen Weg schon gegangen?

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion sendet dir



Ralf

### SCHON GEWUSST?

Auf den Rückseiten aller Euro-Scheine sind Brücken als Symbol der Verbindung über trennende Grenzen abgebildet.

## Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

**voll-TREFFER** - piffige Zeitschrift für Kids



**Herausgeber:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Hundeseegen 2  
27432 Basdahl

### Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:

Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

### Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:

Christliche Jugendpflege e.V.  
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00  
BIC GENODEF3OHZ  
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!  
**DANKE für alle Unterstützung.**

### Redaktionsteam:

Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan Piepersberg, Ulrike von der Haar, Kerstin Hörstrup, Achim von der Mühlen, Jessica Schiemann, Carina Schöning, Lydia Stolz, Judith Vanheiden, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld

### Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:

Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

### Satz und Layout:

Rahel Schepers, 50679 Köln, www.rahelschepers.de

### Bildnachweis:

S. 1: David Martin / unsplash.com; S. 3: Dieter Doberstein; S. 6: Torsten Wittenburg; S. 17: Torsten Wittenburg; S. 18:



\*Friedrich von Logau (1605 - 1655, deutscher Dichter)

## Das steckt drin:

<b>Neues aus Mühlhausen: Brückenbauer</b> .....		3
<b>Bibelstory: Ein Mörder geht um</b> .....		4
<b>Medientipp</b> .....		5
<b>Ein Voll-TREFFER für dich!</b> .....		5
<b>Trudis Bastelecke: Der Würfel mit der guten Botschaft</b> .....		6
<b>Barnabasrätsel</b> .....		7
<b>Poster: Felsentor in Utah, USA</b> .....		8
<b>Bibellese November 2020</b> .....		9
<b>Kunterbunt: Witze</b> .....		14
<b>Nachgemacht</b> .....		15
<b>Herr Zierlichs Pinnwand: Bist du schwindelfrei?</b> .....		16
<b>Trudis Bastelecke: Eine Brücke aus Papier?</b> .....		18
<b>Fotostory: Gern ein Brückenbauer sein ...</b> .....		19
<b>RUDI</b> Brückenbau .....		20



## Ausblick:

Das Thema im nächsten VT ist **sichtbar / unsichtbar**

Maria Berninghaus; S. 19: Torsten Wittenburg; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder: privat; alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

### Erscheinungsweise:

monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

### Abonnementsbedingungen:

Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

### Abdruck

nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

# Brückenbauer

## Neues aus Mühlhausen

„Ich freue mich schon so mega auf das Hallenfußballturnier nächstes Wochenende!“ Sebastian konnte es kaum abwarten. Am nächsten Samstag war endlich der Tag, auf den er so lange gewartet hatte. Zehn Jungschargruppen aus dem Umkreis würden gegeneinander antreten. Sebastian, ein Fußballer mit Leib und Seele, hatte schon so oft an diesen Tag gedacht. Er würde im Sturm spielen, das war allen klar! Es war schließlich unumstritten, dass er der beste Fußballer seiner Jungschar war. Josiah freute sich auch schon, wobei er sich in seiner Freizeit coolere Dinge als Fußballspielen vorstellen konnte. Aber er freute sich darauf, viele Jungs und Mädchen wieder zu treffen, die er von all den Jungschartagen kannte.

Endlich war er da! Der 21.11.2020! Morgens flitzte Sebastian schon richtig früh durchs Haus, sammelte alle seine Sportsachen ein, bevor er von seinen Eltern zur Sporthalle gebracht wurde. Am gemeinsamen Treffpunkt erwartete ihn eine Überraschung. Josiah hatte einen Jungen mit dabei, den er noch nie gesehen hatte und winkte ihm entgegen! „Hi Sebastian! Guck mal, wenn ich dabei habe! Das ist Ali. Er kommt aus Syrien. Seine Eltern wohnen bei uns in der Nachbarschaft. Sein Papa ist der neue Hausmeister in der Firma meines Vaters. Ali spielt auch richtig gern Fußball und wird unser Team heute verstärken.“

In Sebastians Kopf begann es zu arbeiten. *Verstärken? Was sollte das denn jetzt von Josiah? Er wusste doch, wie wichtig ihm dieses Turnier heute war und jetzt schleppte er irgendeinen fremden Jungen an, der auch noch mitspielen sollte? Was dachte er sich nur dabei?!* „Aha“, gab Sebastian von sich, „na dann ...“

Josiah guckte kurz komisch, hatte sich dann aber sofort wieder im Griff und versuchte die Situation zu überspielen. „Genau! Er hat bei sich in Syrien in seiner Fußballmann-

schaft im Sturm gespielt. Was denkst du, wo wir ihn heute einsetzen können?“

„Naja, im Sturm spiele ich, das ist ja wohl klar! Ok, Ali, vielleicht kannst du rechts außen spielen. Mal sehen, was du am Ball so kannst.“

Ali strahlte. „Vielen Dank! Ich freue mich! Ich kenne hier noch nicht viele Kinder, und die meisten möchten nicht so gern mit mir spielen.“

Später, am Hotdogstand, waren Josiah und Sebastian für einen kurzen Moment allein. „Josiah, was soll das? Warum bringst du ihn mit hier her? Du hättest ihn ja nächste Woche mit zur Jungscharch bringen können! Da machen wir ein Geländespiel, da hätte er mich nicht gestört. Was ist, wenn er voll schlecht ist?“, polterte Sebastian sofort los.

Josiah konnte es nicht glauben. So kannte er seinen Freund gar nicht! „Aber Sebastian, er hat alles verloren, sein Zuhause, seine Freunde, und eben auch seine alte Mannschaft! Ist es so schlimm, ihn heute etwas zu integrieren? Sowas geht beim Sport halt am allerbesten, und als er erzählte, dass er gern kickt, habe ich nicht lange überlegt und ihn eingeladen. Ich dachte, dass er heute gut Leute kennenlernen kann und dann vielleicht auch mit uns zur Jungscharch kommt.“

Sebastian schnaufte. „Nicht lange überlegt trifft die Sache wohl am besten.“ Dann drehte er sich um und ging zurück zum Feld.

Schon nach dem ersten Spiel fiel ihm auf, dass Ali am Ball echt einiges drauf hatte. Die beiden passten vorm Tor super zusammen und erreichten am Ende sogar das Finale! Es wurde spannend und nach Ende der Spielzeit stand es unentschieden – Elfmeterschießen. Sebastian packte erneut der Ehrgeiz! So kurz vorm Ziel, das konnten sie jetzt schaffen! „Ich will den letzten schießen!“, stellte er sofort klar. Und es blieb spannend. Weiterhin waren die Mannschaften völlig auf einer Augenhöhe. Sebastian hatte den letzten Elfer, sollte er treffen, musste weitergemacht werden. Verschoss er, hatte seine Mannschaft verloren. Er fokussierte die Ecke links oben an, nahm Anlauf und schoss. Um ihn herum brach Jubel los. Aber Stopp! Die gegnerische Mannschaft jubelte!

... weiter geht's auf Seite 5!



# Mörder geht um



Hast du eine Bibel?  
Dann lies mal  
Apostelgeschichte 9,26-31

„Schnell, mach die Tür zu, er darf uns nicht sehen!“

„Bloß weg hier, da kommt der Mann, der unsere Nachbarn verhaftet hat.“

„Vertraut ihm bloß nicht, das ist ein Trick, er will nur rausbekommen, wer auch an Jesus glaubt.“

„Ist das nicht der Mann, der unsere Leute verfolgt, ins Gefängnis wirft oder sogar umbringen lässt?“ – So sprach man hinter vorgehaltener Hand unter den Christen, als Paulus zum ersten Mal seit seinem Aufenthalt in Damaskus nach Jerusalem reiste. Wer wollte es ihnen verdenken? Paulus hatte sie vor kurzem noch verfolgt, verhaftet und sogar umbringen lassen. Und jetzt sollte er sich geändert haben? Jemand der so unbarmherzig und mit mörderischem Eifer die Gemeinde verfolgte? Kaum vorstellbar, doch genau das war Paulus Geschichte. Er musste erleben, wie ihm Misstrauen entgegenschlug und wie sein ehemaliger Ruf es ihm unmöglich machte, mit den Christen in Jerusalem Kontakt aufzunehmen. Die Menschen fürchteten sich vor ihm. Niemand wollte mit ihm zu tun haben.

## Einer glaubte

Alle flohen vor Paulus, sie glaubten ihm nicht. Alle, bis auf Barnabas. Barnabas wollte die Geschichte von Paulus hören. Dann erst würde er sich ein Urteil bilden. „Paulus, erzähl mir bitte von deiner Begegnung mit Jesus und wie es kommt, dass du hier bist“, wollte Barnabas wissen. Und so erzählte Paulus von seiner Reise nach Damaskus, wie er gegen die Gemeinde wütete, bis ihm Jesus auf dem Weg erschien und ihn zur Rede stellte. Er erzählte, wie er erblindete, wie er in Damaskus fastete und betete und wie schließlich Ananias von Jesus den Auftrag bekam, ihm die Hände aufzulegen und für ihn zu beten, so dass er wieder sehen konnte. Er berichtete davon, wie er in der Synagoge von Damaskus bewies, dass Jesus wahrhaftig der verheißene Messias sei und dass man ihn deshalb umbringen wollte. Weiter ging es mit seiner abenteuerlichen Flucht, als er in der Nacht in einem Korb an der Stadtmauer heruntergelassen wurde und den Weg nach Jerusalem einschlug.

## Der Friede Gottes

„Und jetzt bin ich hier, Barnabas. Aber niemand glaubt mir. Alle denken, es ist

ein Trick. Doch es ist wahr, Jesus hat mich verändert. Auch ich bin sein Jünger geworden. Glaubst wenigstens du mir?“

Barnabas glaubte ihm. „Komm mit Paulus, das müssen alle erfahren und mir werden sie glauben. Ich habe einen guten Draht zu den Aposteln. Was werden die staunen, dass Gott so Großes getan hat und du jetzt zu Jesus gehörst! Gott ist wirklich groß!“ Und so gingen Barnabas und Paulus zu den Aposteln. Mit leuchtenden Augen saßen beide dort und Barnabas erzählte ihnen, wie Paulus dem Herrn begegnete und wie er in Damaskus freimütig den neuen Glauben verkündete. Die Apostel glaubten Barnabas und Paulus. Sie befanden, dass alles, was Paulus von sich gesagt hatte, der Wahrheit entsprach. Und Paulus? Der war so voller Freude, dass er auch in Jerusalem anfang, die gute Botschaft von Jesus zu verkündigen.

Ohne Barnabas hätte niemand Paulus geglaubt. Er hat sozusagen eine Brücke zwischen Paulus und den Glaubensgeschwistern gebaut. Ihm war es wichtig, dass weder Angst noch Misstrauen, sondern Gerechtigkeit und Friede in der Gemeinde lebten. Sind wir auch solche Menschen, die Brücken aus Gerechtigkeit und Frieden bauen?



Wilhelm

Fortsetzung von Seite 3:

Er konnte es nicht glauben! Er hatte verschossen! Er, der beste Fußballer seiner Mannschaft, sollte als einziger nicht getroffen haben? Das konnte nicht sein! Er konnte es nicht ertragen, rannte raus und ließ sich auf eine Bank plumpsen.

Kurze Zeit später, legte sich eine Hand auf seine Schulter. Er drehte sich um ... und ... Ali sah ihn voller Mitleid an. Ausgerechnet der, den er die ganze Zeit so doof behandelt hatte? „Ich weiß ja nicht, wie das in eurem Land ist, aber bei uns in Syrien haben selbst die größten Fußballer mal verschossen. Das heißt gar nichts! Das kann jedem passieren! Du bist wirklich ein Meister am Ball und keiner in der Mannschaft nimmt dir den Schuss übel!“ Gemeinsam gingen die zwei Jungs rein. Die Mannschaft war wirklich nicht sauer auf ihn! Sie freute sich über den zweiten Platz und wartete schon auf die Siegerehrung.

Der Jungscharleiter Daniel betrachtete die Szene. Da hatte heute wohl jemand was gelernt. Er ging zu Josiah und legte ihm die Hand auf die Schulter. „Sehr gut gemacht, Josiah. Du warst heute ein Brückenbauer. Ali brauchte in diesem Land dringend Freunde und vor allem Leute, die ihm von Jesus erzählen können. Du hast für ihn die Brücke geschlagen zu unserer Jungschargruppe und damit vielleicht auch zu Jesus. Das war mutig!“ Josiah strahlte. Was für ein Tag! Und am Ende war jetzt alles so gut gekommen! Er nahm sich vor, weiterhin ein Brückenbauer für Jesus zu sein!



# Medientipp

## Das Pergament des dritten Zeugen

(Band 3 der Testament 7-Reihe)  
gebunden, ca. 192 Seiten  
Thomas Gelfert  
ISBN 978-3-86353-584-1  
CV Dillenburg für 12,90 €



Eine unerwartete Einladung führt Sarah und ihre Freunde auf ein Schloss nach Schottland. Hals über Kopf stürzen sie in eine Rettungsaktion um einen verschollenen Professor, und Sarah muss sich ihrer größten Angst stellen. Allmählich bemerken die vier Freunde, dass Cardiff Castle nicht das ist, was es zu sein scheint. Gerade als sie auf eine heiße Spur stoßen, fallen sie einer Artefakt-Schmugglerbande in die Hände ...

### ÜBRIGENS

Die Rügenbrücke verbindet die Insel Rügen und Stralsund und ist mit 2.831 Metern eine der längsten Brücken Deutschlands.



Maria

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)

## BESTELLCOUPON

**Hiermit bestellen wir** \_\_\_\_ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

### Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an [volltreffer@akjs.eu](mailto:volltreffer@akjs.eu)  
Oder einfach online unter [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de)

**Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands:** Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de) Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu glauben - aber wahr!

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtstag

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten



## Der Würfel mit der guten Botschaft

### Der Weg zu Gott – das Evangelium erklärt in sechs Schritten ...

„Evangelium“ – das heißt so viele wie „gute Nachricht“. Die gute Nachricht der Bibel ist, dass jeder Mensch zu Gott kommen kann, er freut sich auf uns. Aber es gibt da ein paar Schritte, die wir gehen müssen. Die erklärt dir dieser Würfel, den du basteln kannst. Wir wünschen dir viel Freude dabei. (Und: Dieser Würfel kann dir auch helfen, das Evangelium deinen Freunden zu erklären ...)



#### Du brauchst:

- Pappe
- Schere oder Cuttermesser
- Schneidunterlage
- Flüssigkleber

#### So geht's (es ist ganz einfach):

1. Übertrage die Schablone auf der nächsten Seite auf eine Pappe, indem du sie abzeichnest oder kopierst.
2. Dann schneidest du die Grundform an den durchgezogenen Linien aus und faltest den Würfel an den gestrichelten Linien.
3. Den Kleber gibst du auf die grauen Flächen und klebst den Würfel vorsichtig zusammen.

Viel Spaß dabei!

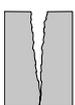


Torsten

### Und das bedeuten die Symbole auf dem Würfel:



Gott ist heilig. Das heißt, dass er niemals sündigt und dass er das Böse nicht in seiner Nähe haben kann und bestrafen muss.



Gott hat die Welt geschaffen. Er wollte Menschen, mit denen er Gemeinschaft haben kann, aber der Mensch sündigt. Jeden Tag tun wir böse Dinge. Deswegen sind wir von Gott getrennt. Wir können nicht zu Gott!



Gott liebt uns. Er wollte uns retten.



Die einzige Möglichkeit zur Rettung war, dass jemand den Preis für all das Böse, das wir tun, übernimmt. Das musste jemand sein, der selbst sündlos war. Gottes Sohn Jesus Christus kam auf diese Welt. Er lebte ein perfektes Leben. Und aus Liebe zu dir und allen Menschen starb er am Kreuz, um den Preis für unsere Sünden zu zahlen.

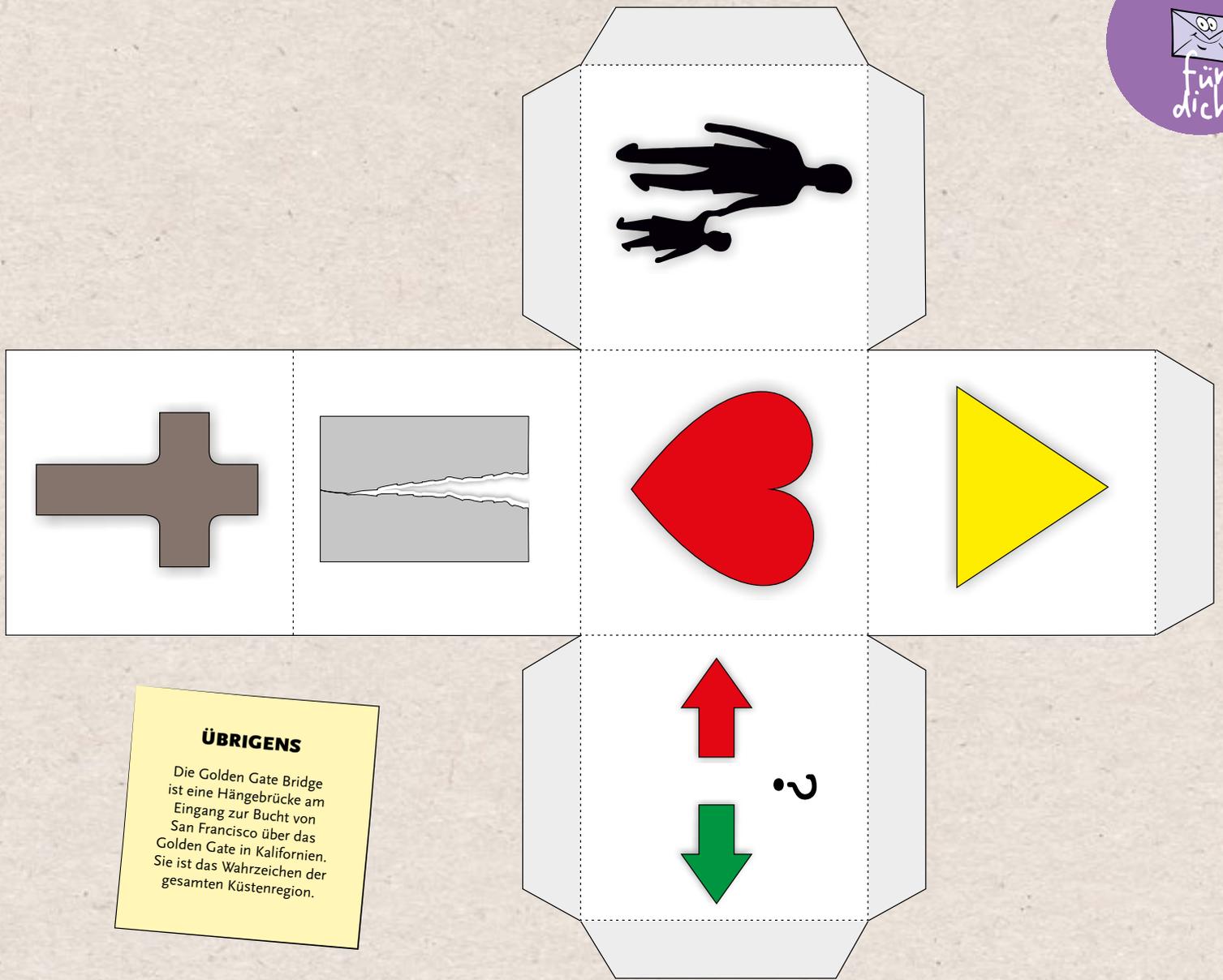


Er besiegte die Sünde und den Tod. Er blieb nicht tot, sondern stand wieder auf und ging in den Himmel.



Was du jetzt tun musst für deine Rettung? Glaube daran, dass Jesus dir deine Sünden vergeben möchte. Lade ihn ein, in deinem Herzen zu wohnen. Du kannst mit ihm sprechen, wie mit deinem Papa oder deiner Mama!

Und auf Seite 19 kannst du lesen, wie du zum „Brückenbauer“ für deine Freunde werden kannst ...



### ÜBRIGENS

Die Golden Gate Bridge ist eine Hängebrücke am Eingang zur Bucht von San Francisco über das Golden Gate in Kalifornien. Sie ist das Wahrzeichen der gesamten Küstenregion.

# Barnabasrätsel



Barnabas war ein „Brückenbauer“. In dem Bibeltext zur biblischen Geschichte auf Seite 4 (Apostelgeschichte 9,26-30) werden elf verschieden Orte und Personen genannt. Setze die Silben zu den gesuchten Namen und Bezeichnungen zusammen!  
Die Lösung findest du auf Seite 14 – aber erst selber rätseln!

A - a - Bar - bas - Brü - Cä - Da - den - der -  
ger - Je - Je - Ju - Jün - kus - lern - lus - mas -  
na - pos - re - ru - sa - sa - Sau -  
sus - sus - Tar - tel



Ulrike



Lies heute 1. Korinther 4,17-21!

**Wer hat Kinder?**

Paulus hatte ein Kind – und das, obwohl er nicht verheiratet war. Gemeint ist in Vers 17 natürlich ein „Kind im Glauben“ an Gott. Er hatte dem jungen Timotheus das Evangelium erklärt und ihn so zu Jesus geführt. Errettet wurde er natürlich nur durch die Gnade Gottes.

Auch wenn wir niemanden bekehren können (das kann nur Gott) haben wir trotzdem den Auftrag, andere zu Jesus zu führen. Unser Leben soll das, was wir anderen sagen, unterstreichen. Sehen andere bei dir, dass du zu Jesus gehörst? Bist du ihnen ein gutes Vorbild?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 5,1-8!

**Wer ist heilig?**

Sünde ist eine ernste Angelegenheit! Sie ist so schlimm, dass Gott seinen einzigen Sohn dafür opfern musste. Gott ist heilig und gerecht – er kann nicht mit Sündern zusammen sein. Trotzdem störte es die Korinther nicht, dass es in ihrer Gemeinde jemanden gab, der bewusst in Sünde lebte und sie nicht bekennen wollte. Dabei hätte es ihm geholfen, wenn die Christen darüber traurig gewesen wären und sich erstmal von ihm ferngehalten hätten.

Was kannst du tun, um deine Beziehung mit Gott zu bereinigen? Lies dazu 1. Johannes 1 Vers 9!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 5,9-13!

**In, aber nicht von der Welt ...**

Bestimmt hast du auch ungläubige Freunde. Das ist normal, denn wir leben in einer Welt, die von Gott nichts wissen will (Vers 10). Allerdings ist es noch besser, wenn du das Ziel oder den Wunsch hast, dass sie Jesus Christus kennenlernen und ihm ihr Leben anvertrauen. Zieh sie „auf deine Seite“ und lass dich von ihnen nicht zum Bösen verleiten.

Vielleicht hast du auch Freunde, die an Jesus Christus glauben. Zusammen könnt ihr für eure ungläubigen Freunde beten, denn: Gemeinsam seid ihr stark!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Lösung vom Rätsel auf der Vorderseite:**  
 2 Jahre (Vers 1), 3.000 Israeliten (Vers 2), 6.000 Wagengespanne der Philister (Vers 5), 7 Tage (Vers 8), 600 Israeliten bei Saul (Vers 15), 3 Abteilungen der Philister (Vers 17)

**Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?**



1. Schlag deinen Voll-TREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt. Schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

**INFO**

**Der erste Brief an die Gemeinde in Korinth** wurde von Paulus geschrieben. Er hatte die Hafenstadt in Griechenland für eine lange Zeit besucht und dabei entstand auch die Gemeinde dort. Auf seiner dritten Missionsreise machte er längere Zeit Station in Ephesus. Von dort aus schrieb er einen ersten Brief an die Gemeinde in Korinth – danach erhielt er Nachrichten aus Korinth. Das veranlasste ihn zu einem weiteren Briefschäftigen werden. Es gab in der Gemeinde versucht Paulus richtig zu stellen – sie enthält viele wichtige Aussagen zu Grundsatzthemen der christlichen Gemeinden.

Lies heute 1. Korinther 1,1-9!

**Wer schreibt wem?**

Jeder Brief damals wie heute, hat einen Absender und einen Empfänger. Wer ist der Absender dieses Briefes (Vers 1)? P \_\_\_\_\_. Wer ist der Empfänger? Die Gemeinde Gottes in Korinth, einer Hafenstadt im heutigen Griechenland. Aber nicht nur an die Christen in Korinth wurde dieser Brief geschrieben, sondern an alle „die irgendwo den Namen von Jesus Christus anrufen“ (Vers 2). Paulus hat diesen Brief durch den Heiligen Geist an alle Christen geschrieben. Glaub also nicht, er hätte mit deinem Leben heute nichts zu tun!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 1,10-17!

**Wer folgt wem?**

Wie schnell ergeben sich in einer Gruppe Spaltungen oder Trennungen, weil es unterschiedliche Menschen und somit Meinungen gibt. Paulus ermahnt die Christen hier, sich nicht an Menschen zu klammern oder sich „auf die eine oder andere Seite zu schlagen“.

Letztlich sollen wir alle einer Person nachfolgen: Jesus Christus. Gott möchte, dass wir

das gemeinsam tun – und nicht im Streit auseinander gehen. Versuche deshalb, dich über Gemeinsamkeiten zu freuen anstatt dich über Unterschiede zu ärgern!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 1,18-24!

**Wer ist dumm?**

Für die Menschen, die nicht an Gott glauben, ist das Evangelium eine Dummheit. Sie ärgern sich über das „Wort vom Kreuz“. Und für die Christen ist die gute Botschaft G \_\_\_\_ K \_\_\_\_ (Vers 18). Diese beiden Reaktionen sind die einzig möglichen. Entweder man ist dafür oder dagegen. Da gibt es kein „später“ oder „vielleicht“. Das hat Jesus Christus auch in Markus 9 Vers 40 gemeint: „Wer nicht gegen uns ist, ist für uns.“

Für wen bist du? Glaubst du an das „Wort vom Kreuz“? Dann sag die gute Nachricht von Jesus doch auch weiter!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 1,25-31!

**Wer ist klug?**

Die Leute, die nicht an Gott glauben, meinen oft, sie bekämen ihr Leben selber in den Griff. Sie setzen auf ihre eigene Klugheit und Stärke. Nur wer erkennt, dass er „schwach“ und von vorn bis hinten auf Jesus Christus angewiesen ist, wird hier als „weise“ oder „klug“ bezeichnet (Vers 25).

Solche Leute sucht Gott: die ihre Sünde erkennen und bekennen. Sie sind der lebende Beweis für die Weisheit von Gott (Vers 30). Deshalb: „Wer sich \_\_\_\_\_ will, der rühme sich \_\_\_\_\_.“ (Vers 31) Sei nicht stolz auf dich, sondern auf Jesus!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Ordne die Zahlen den Begriffen richtig zu!**  
(Die Lösung findest du auf der Vorderseite!)

Abteilungen der Philister 3.000

Israelliten bei Saul 2 3 Jahre

6.000 1 Tage

Wagengespanne der Philister

600 Israelliten



Lies heute 1. Samuel 13,16-23!

### Ein Krieg ohne Waffen?

„Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin“ – vielleicht hast du den Satz schon einmal gehört. Israel hatte hier kaum eine andere Wahl, als zuhause zu bleiben. Denn ohne Eisenwaffen war ihnen die Niederlage sicher.

Doch Gott ist nicht von materiellen Waffen abhängig, wie du morgen lesen wirst. Übrigens stellt er auch uns für den Kampf gegen die Sünde eine tolle Ausrüstung zur Verfügung (siehe Epheser 6 Verse 10-18). Welche sind es? \_\_\_\_\_

Auch wir stehen oft in der Gefahr, lieber die Füße hochzulegen, anstatt irgendwo mit anzupacken. Bestimmt gibt es auch für dich genug zu tun!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute 1. Samuel 14,4-15!

### Was zählt

„Für Gott spielt es keine Rolle, ob wir viel oder wenig sind“, sagt Jonathan zu seinem Waffenträger. Ja, er und Saul waren die einzigen im Volk, die überhaupt Waffen aus Eisen besaßen. Aber Jonathan hatte noch mehr: Er wusste, dass Gott mit ihm war. Und in diesem Vertrauen, das für Gott mehr wert ist als ein großes Kriegsheer mit voller Ausrüstung, zog er los – und siegte! Allein mit seinem Waffenträger gegen Tausende von Feinden!

Wenn das nicht der Beweis dafür ist, dass unsere äußeren Umstände für Gott keine Einschränkung bedeuten!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute 1. Samuel 14,16-23!

### Heilloses Durcheinander

Als der Kriegslärm bei Saul ankommt, wird er nervös. Er lässt nachsehen, wer weg ist und fordert außerdem die Bundeslade an. Diese stand für Gottes Anwesenheit – zumindest symbolisch. Doch in der Tat sah man Gott auf dem Kriegsfeld wirken. Die Philister kämpften alle gegeneinander und Israel hatte einen leichten Sieg.

Manchmal muss man Gott einfach machen lassen. Es spielt keine Rolle, ob du immer eine Bibel bei dir hast oder ein Kreuz an deiner Halskette trägst. Wenn Gott in deinem Herzen wohnt, bist du immer auf der Siegerseite.

**Das ist mir wichtig geworden:**

Und das weiß es zu schätzen. Es setzt sich für die Befreiung Jonathans ein.

Der letzte Vers des Abschnitts zeigt, dass der Sieg über die Philister nicht endgültig erbracht werden konnte. Und alles, weil Saul unüberlegt ein Verbot ausgesprochen hatte. So einen Mann kann Gott als König nicht gebrauchen. Und den neuen König hatte er bereits ausgewählt ...

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute 1. Samuel 14,24-31!

### Folgschwere Entscheidung

Bestimmt hast auch du schon einmal etwas unüberlegt gesagt, was du im Nachhinein bereut hast, oder? Doch wahrscheinlich hatte es keine Auswirkungen über ein ganzes Volk – und schon gar nicht über Leben und Tod ...

Trotzdem fühlt man sich im Nachhinein zerknirscht und ungut. Unsere Zunge ist „ein kleines Organ mit großer Wirkung“, sagt Jakobus. Zähl einmal auf, womit er die Zunge vergleicht (Jakobus 3 Verse 3-5): \_\_\_\_\_

Vielleicht hilft dir das, besser auf deine Worte zu achten.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute 1. Samuel 14,32-39!

### Sauls Abweg

Blutiges Fleisch war von Gott aus tabu! Vielleicht hätte sich das Volk gar nicht erst zu dieser Sünde hinreißen lassen, wenn es tagsüber kein Essensverbot gehabt hätte. Wieder eine schlechte Auswirkung der vorschnellen Entscheidung Sauls.

Trotz Sauls Versuch, das wieder geradzubiegen, schwieg Gott, als Saul ihn fragte, was sie jetzt tun sollten. Doch Saul sah die Schuld nicht bei sich. Er ließ nach dem Schuldigen suchen und verhängte über ihn das Todesurteil – auch wenn es sein Sohn sein sollte. Und so reitet er sich immer weiter rein.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute 1. Samuel 14,40-46!

### Todesurteil über den eigenen Sohn

Das ist wirklich skrupellos! Wegen seines dummen Essensverbots – das Jonathan gar nicht mitbekommen hatte – würde sein Sohn jetzt sterben müssen? Dabei hat er das ganze Volk gerettet!



Lies heute 1. Samuel 15,1-9!

### Faule Beute

Da könnte man meinen, Saul hätte aus seinen Fehlern gelernt und würde auf die unmissverständliche Botschaft hören, die ihm Samuel von Gott überbringt. Doch er hat seinen eigenen Kopf und behält sich aus dem Beutezug alles zurück, was ihm wertvoll erscheint. Dabei sollte er alles Lebende restlos vernichten.

Auch uns fordert Gott auf, Sünde konsequent abzulegen. Dazu gehören auch „Lieblingsstunden“. Lies Kolosser 3 Verse 8-10! Wovon weißt du, dass du es noch ablegen musst? Bitte Gott doch heute besonders um Kraft, dir dabei zu helfen!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute 1. Samuel 15,10-15!

### Sauls Scheinheiligkeit

Das kann Gott nicht länger dulden. Erst hat Saul nicht vollständig auf Gottes Befehl gehört. Dann hat er sich selbst ein Denkmal errichtet – was Gott, der alle Ehre für sich beansprucht, nicht durchgehen lassen kann.

Und jetzt redet Saul sich vor Samuel damit heraus, dass er die Beute als Opfertiere für Gott hat mitnehmen lassen. Er ist im wahrsten Sinn des Wortes in einen Teufelskreis geraten: Eine Sünde folgt der nächsten. Und die Ursache? Sein Hochmut, der ihn hinderte, seine Sünde einzugestehen. Lies dazu 1. Petrus 5 Vers 5!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute 1. Samuel 15,16-23!

### Was wirklich zählt

Samuel redet sehr deutlich mit Saul. Der versucht nach wie vor, sich zu rechtfertigen. Doch Gottes Wort ist endgültig. Um es Saul zu verdeutlichen, stellt Samuel klar, was in Gottes Au-

**Tipps zum Bibellesen:**  
Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1 **Beite** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2 **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3 **Denke nach:** Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihm dir in ein Heft auf!



4 **Beite** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5 **Handel** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

gen zählt und was nicht. Fülle die Lücken: Gehorsam ist besser als \_\_\_\_\_ ist besser als Fett von Schafböcken, Sünde = \_\_\_\_\_ = Götzendienst

Am Ende steht das schreckliche Urteil fest: „Weil du das Wort Jahwes verworfen hast, verniffel er auch dich als König“ (Vers 23b).

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute 1. Samuel 15,24-31!

### Sauls gespielte Reue

Langsam versteht Saul, dass er es sich verscherzt hat. Er wagt noch einen Versuch, das Ganze geradezubiegen, doch dazu hat er keine Gelegenheit mehr. Seine Bitte, ihn wenigstens vor dem Volk zu ehren, zeigt seine Prioritäten. Ihm ging es weniger um eine reine Beziehung zu Gott als um einen guten Ruf vor dem Volk. Er nennt Gott nicht einmal mehr seinen Gott, sondern den von Samuel.

Geht es dir darum, vor Menschen gut dazustehen oder möchtest du um jeden Preis das tun, was Gott von dir verlangt?

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute 1. Samuel 15,32-35!

### Samuel tut, was er kann

Gottes Befehl musste ausgeführt werden – dafür scheute Samuel keine Mühe. Er kannte Gott und wusste, mit wem er es da zu tun hatte. Erst kürzlich hatte er noch die ganze Nacht zu Gott gebetet. Saul hatte offensichtlich nicht wirklich begriffen, wer Gott war. Jetzt tat Samuel also das, was Saul hätte tun sollen. Er tötete den feindlichen König Agag, der sich eigentlich sicher war, dass ihm nichts mehr passiert. Die Wege Samuels und Sauls trennten sich hier. Mit wem würdest du mitgehen? Gehorsam oder Eigensinn?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Entlang dieser Linie knicken!

# Mein

# Bibellesephan für November 2020

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probier's mal - Bibelleser wissen mehr!



### INFO

Das erste Buch Samuel ist total spannend und erzählt aus einer interessanten Zeit in Israel! Die Israeliten lebten seit vielen Jahren im versprochenen Land Kanaan und hatten große Teile davon erobert. Aber immer wieder wandten sie sich vor Gott und seinen guten Vorschriften ab und gerieten in Not, weil andere Völker „Richter“, „Richter“ waren Leute, die im Auftrag Gottes das Volk oder einzelne Volksstämme regierten und von den Feinden befreiten. Der letzte Richter Samuels wünscht sich das Volk dann schließlich einen König. Man wollte so leben, wie die Völker um Israel herum. Was Gott davon hielt und wie alles seinen Lauf nahm, davon kannst du im ersten Buch Samuel lesen ...



Lies heute 1. Samuel 13,1-7!

### Kriegsstimmung

Jonathan hatte den Philistern durch seinen Sieg über die Wachposten offiziell den Krieg erklärt. Sein Volk – Israel – feierte das. Doch als sie wenig später die Streitmacht der Philister sahen, wurde ihnen anders ...

Wenn du in gewissen Fragen deines Lebens sicher weißt, dass Gott mit deinem Vorhaben einverstanden ist, dann hast du keine Ursache, davor zu fliehen – auch wenn die Situation noch so bedrohlich wirkt. Gefällt es Gott aber nicht, so solltest du mit einer kleinen, unüberlegten Tat lieber „keine schlafenden Hunde wecken“.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute 1. Samuel 13,8-15!

### Der richtige Zeitpunkt entscheidet

Vielleicht fragst du dich, was Saul hier falsch gemacht hat. Nach dem Gesetz durfte niemand Gott Opfer bringen außer erwählte Priester. Weil aber gerade keiner zur Stelle war, nahm Saul (der kein Priester war) es einfach selbst in die Hand – und beging damit einen großen Fehler. Daraufhin beschloss Gott, einen anderen Mann zum König zu machen.

Manche Entscheidungen brauchen Zeit. Aber wenn du fest daran glaubst, dass Gott nie zu spät kommt, dann wirst du auch den richtigen Zeitpunkt abwarten können.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 2,1-5!

**Wer ist echt?**

Woran erkennst du einen Apfelbaum? Am Stamm? Oder an den Blüten? Am besten an den Früchten, oder? Die Christen in Korinth konnten Paulus Echtheit am besten daran erkennen, was „aus ihm heraus kam“ – nämlich am Inhalt seiner Worte. Er war wahrscheinlich kein geschulter Redner, aber was er sagte, deckte sich hundertprozentig mit Gottes Wort. Und so jemandem kann man vertrauen.

Wenn du wissen willst, ob jemand recht hat mit dem, was er sagt, dann prüfe es anhand der B \_ \_ \_ \_ ! Sie ist der einzige Maßstab für unser Leben.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Foto: Niklas Hartmann / unsplash.com

Lies heute 1. Korinther 2,6-11!

**In geheimer Mission**

Hast du ein Geheimnis? Vielleicht hast du es noch niemandem erzählt. Vielleicht auch nur

einer Person!? Paulus schreibt in Vers 7 auch von einem Geheimnis – dem Geheimnis des Evangeliums.

Bevor der Herr Jesus gekreuzigt wurde, ahnte niemand, wer er ist und was da geschieht. Obwohl das Alte Testament voll ist mit Hinweisen auf Jesus Christus glaubten nur wenige an ihn. Deshalb war diese „Weisheit“ für die Gläubigen wie ein Geheimnis. Heute, 2.000 Jahre nach Jesu Kreuzigung, ist das Geheimnis gelüftet.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 2,12-16!

**Wer hat, der hat**

Wenn wir durch den Glauben an Jesus Christus gerettet werden, bekommen wir von Gott den Heiligen Geist. Ohne, dass wir es spüren, wohnt Gott dann durch seinen Geist in uns. Und dieser gute Geist hat verschiedene Aufgaben. Einige davon kannst du in Johannes 16 Verse 7-10 nachlesen!

Unter anderem leitet er dich dann auch beim Bibellesen und schenkt, dass du den Text richtig verstehst. Wie nennt Paulus den Heiligen Geist in Vers 12? Den Geist, der \_ \_ \_ \_ \_ ! Danke Gott heute für seinen Geist!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 3,1-5!

**Man ist, was man isst**

Hast du schon mal ein Baby gesehen, das Schwarzbrot isst? Wohl kaum! Babys bekommen Milch zu trinken, da sie andere Nahrung noch nicht vertragen. Auch als Christen befinden wir uns in unterschiedlichen Wachstumsphasen. Paulus musste den Christen in Korinth allerdings noch „Milch zu trinken geben“. Sie konnten „feste Nahrung“ (Vers 2) nicht vertragen. Wodurch wird sichtbar, dass sie im Glauben noch erwachsen werden mussten (Vers 3)? Lies

1. Petrus 2 Verse 1-3! Durch welche „Milch“ kannst du im Glauben wachsen?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 3,6-17!

**Wer ist besser?**

Wie schnell vergleichen wir uns mit anderen! Wir wollen gut dastehen und sind neidisch – oder froh, wenn wir etwas besser können. Dabei geht es gar nicht um uns oder darum, wer besser ist ...

Gott hat jedem andere Fähigkeiten gegeben, die er für ihn einsetzen kann. Die Frage ist, ob wir das auch machen oder ob wir unsere Gaben nur für uns selber nutzen. Lohn gibt es am Ende nur für die Dinge, die wir aus Liebe für Gott getan haben (Vers 8). Wie bezeichnet Paulus die Christen in Korinth in Vers 9? Als Gottes A \_ \_ \_ \_ \_ und B \_ \_ \_ \_ .

*Das ist mir wichtig geworden:*



Foto: Jonathan Qing / unsplash.com

Lies heute 1. Korinther 3,18-23!

**Wer ist weise?**

„Hochmut kommt vor dem Fall“, sagt ein Sprichwort. Wenn wir meinen, klug zu sein und ohne Gott klar zu kommen, werden wir schnell merken, was wir davon haben.

Paulus ermahnt uns hier, uns richtig einzuschätzen. Vor Gott zählt unsere eigene Klugheit

nicht. In seinen Augen sind wir dann weise, wenn wir ihm vertrauen und wissen, dass wir in allem von ihm abhängig sind. Woher kommt all unser Wissen (Vers 20)? Alles haben wir durch Christus, alles sind wir in Christus! Was für eine große Ehre – danke ihm dafür!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 4,1-5!

**Wer ist treu?**

Im Leben werden wir oft nach unserer Leistung bewertet: In der Schule mit Noten, auf der Arbeit mit Geld ... Paulus sagt, dass bei Gott etwas anderes viel mehr zählt. Unsere T \_ \_ \_ \_ (Vers 2).

Denk mal darüber nach: Was heißt es, im Alltag treu zu sein? Zum Beispiel, sich an Versprechen zu halten. Lies dazu Jakobus 5 Vers 12! Bist du jemand, auf den man sich verlassen kann? In Jesus Christus haben wir wie immer das größte Vorbild. In 1. Thessalonicher 5 Vers 24 steht über ihn: „Der, der euch beruft, ist treu.“ Bist du es auch?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute 1. Korinther 4,6-16!

**Wer weiß mehr?**

Vielleicht hast du auch schon mal gedacht: „Gut, dass ich so schlau bin und an Jesus glaube. Da können die anderen noch viel von mir lernen!“ Paulus erinnert uns daran, dass wir alles von Gott bekommen haben. Er hat uns sogar den Glauben an Jesus geschenkt. Dass du dich für ihn entschieden hast, ist seine Gnade. Es ist also nicht angebracht, stolz auf sich zu sein, sondern dankbar für das, was Gott gibt.

Wie heißt das wichtige Wort dazu in Philipper 2 Vers 3? D \_ \_ \_ \_ ! (In den folgenden Versen kannst du Jesus bewundern.)

*Das ist mir wichtig geworden:*



Schick uns deine **Lieblingsswitze** einfach per Mail an [jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)



Kennst du den schon ...?



### ÜBRIGENS

Brücken, die keiner will: Unter einer Brücke versteht man in der Zahnmedizin einen Zahnersatz, der seine Abstützung ausschließlich auf Zähnen, Zahnwurzeln oder Zahnimplantaten findet.

Scherzfrage:  
Was ist orange und läuft den Berg hinauf?

Eine Wanderhine.

Es ist Abend. Fynn und seine Freunde sitzen am Lagerfeuer. Schon seit einer Stunde werden sie von nervigen Mücken belästigt. Als es Nacht wird, nimmt die Plage etwas ab. Auf einmal tauchen Glühwürmchen auf. Da sagt Fynn: „Diese fiesen Mücken. Jetzt kommen die schon mit Laternen, um nach uns zu suchen.“

Kriecht eine Schnecke den Baum hinauf. Sagt ein Eichhörnchen: „Die Früchte sind doch gar noch nicht reif.“ Sagt die Schnecke: „Bis ich oben bin schon.“

„Mama, wann bin ich eigentlich geboren?“, fragt Karl. „Am 14. Januar“, sagt seine Mutter. Antwortet Karl: „So ein Zufall, das ist genau an meinem Geburtstag!“

Kommt ein Mann in die Pizzeria. Fragt die Kellnerin: „Möchten Sie die Pizza in vier oder acht Stücke geschnitten?“ Sagt der Mann: „Bitte vier, acht schaffe ich nicht!“

### Scherzfragen von Zoe Sophie Ziegler:

Scherzfrage:  
Was ist orange und fährt geradeaus?

Eine Mandarine im Auto

Scherzfrage:  
Was ist groß und braun und schreibt undeutlich?

Ein Kritzlibär.

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:  
Redaktion 'Voll-TREFFER'  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
[jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)  
**Wir drucken sie dann ab!**  
**(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)**

Scherzfrage:  
Wo wohnen Katzen am liebsten?

In einem Miezhaus

Lust auf Post? ich hab da 'ne Idee...

**VT-Leser Samuel** schickte uns dieses coole Foto von sich mit dem VT – DANKE, Samuel!  
Schickst **du** uns auch ein Foto von dir mit dem VT?



### ÜBRIGENS

Die Tower Bridge ist eine Straßenbrücke über den Fluss Themse in London und benannt nach dem nahen Tower of London. Sie wurde 1894 eröffnet und verbindet zwei Stadtbezirke.

### Lösung des Rätsels von Seite 7:

Apostel, Barnabas, Brüder, Casarea, Damaskus, Jerusalem, Jesus, Juden, Jünger, Saulus, Tarsus



# Nachgemacht...

**Mal angenommen: Ein Grashalm ist einen Meter hoch und hat einen Durchmesser von zwei Millimetern, dann ist der Grashalm 5000 mal so hoch, wie er dick ist. Das ist ein ganz schön kras- ses Verhältnis und beim Hausbau überhaupt nicht machbar! Und dabei wiegt sich der Gras- halm noch im Wind, ohne zu zerbrechen ...**

Beim Brückenbau ist genau diese Bewegung im Wind eine große Herausforderung. So gab es zum Beispiel in Schottland die Firth-of-Tay-Brücke. 1879 stürzte diese Brücke unter anderem wegen eines sehr starken Sturms ein, während ein schwerer Zug darüberfuhr. Alle Passagiere kamen ums Leben.

Ist es nicht interessant, dass die Natur wesentlich stabilere, bessere und kreativere „Bauwerke“ aufzeigt, als alle menschlichen? Kein Wunder, dass Menschen immer wieder versuchen, die Schöpfung nachzubauen (man spricht hier von „Bionik“) und in unserem Alltag einzusetzen. Damit schauen sie vom Meister des Schaffens, von Gott selbst, ab.

Bei Brücken gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Natur zu kopieren. So kann man zum Beispiel das Aussehen kopieren oder die Art des Bauens. Gern würde man auch das Baumaterial an natürliche Materialien anpassen. Aber das ist gar nicht so einfach, die leichte Bauweise eines Knochens oder die Selbsterneuerung des Materials nachzuahmen und benötigt noch eine Menge Forschung.

Der Bogen natürlicher Höhleneingänge diente schon früh als Inspiration für Bogenbrücken. Diese Art von Brücken ist ideal für spröde Materialien wie zum Beispiel Stein. Die längste Bogenbrücke mit 552 Metern ist die „**Chaotianmen-Yangtse-Brücke**“ in China.

Hängebrücken nehmen unter anderem Lianen als Vorbild. Dabei wird die Fahrbahn von langen Seilen an Pylonen aufgehängt. Die längste Hängebrücke der Welt ist die „**Akashi-Kaikyō –Brücke**“ in Japan mit einer Stützweite von 1.991 m.



Die „**Millenium Brücke**“ in Newcastle in Großbritannien trägt den Spitznamen „blinzeldes Auge“. Die eigentlich ebenerdige Brücke kann bei Bedarf hochgeklappt werden, um Schiffe auf der Tyne durchzulassen. Dieses Hochklappen geschieht über die Längsachse und sieht dann aus, als würde das Augenlid aufgehen. Die Brücke blinzelt dir sozusagen zu.

Die „**Henderson Waves**“ in Singapur zeigt schon im Namen, was von der Natur kopiert wurde: Die Form dieser Brücke ist einer Welle nachempfunden.

Bei der „**Butterfly Bridge**“ (Schmetterlings-Brücke) sind die beiden Stahlbögen die tragenden Brückenteile. Die davon ausgehenden Stahlseile, die an der Fahrbahn befestigt sind, ähneln den Adern in Schmetterlingsflügeln.



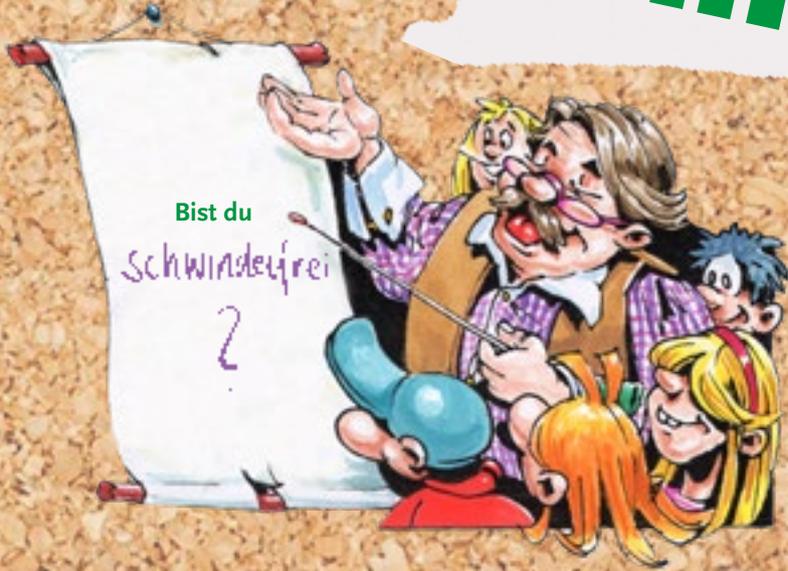
Die „**Rolling Bridge**“ ist eine Rollbrücke, die sich zusammenrollt. Diese Bewegung erinnert entweder an ein Insekt oder einen Dinosaurierschwanz.

Bestimmt wird es in den nächsten Jahren noch weitere Brücken geben, die die Natur nachahmen.



Dorith

# Herr Zierlich's Pinnwand



Dann kannst du dich auf die höchste Brücke der Welt begeben. Die ist nämlich 565 Meter hoch und befindet sich in China – die „**Beipanjiang-Brücke**“. Sie verbindet zwei Provinzen miteinander und ist 1,34 Kilometer lang.



Foto: ShakyIsles / CC BY-SA creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0.jpg

Brücken kann man auch aus Holz bauen – das zeigt die längste Holzbrücke in Europa: die „**Drachenschwanz**“ (so genannt wegen ihrer Wellenform) in Thüringen. Sie ist 225 Meter lang und die Pfeiler wurden nur aus Baumstämmen gefertigt!

Doch auch in Europa gibt es hohe Brücken – die höchste mit 270 Metern ist das „**Viadukt von Millau**“ in Frankreich. Sie ist sogar höher als der Eiffelturm. Die Brücke hat sieben Pfeiler, wovon der größte mit 343 Metern auch noch der höchste Brückenpfeiler von Europa ist! Zwei Rekorde in einer Brücke!

Brücken dienen auch dazu, Meere und Flüsse zu überspannen – die längste Brücke dieser Art wurde in China gebaut. Die „**Hongkong-Zuhai-Macau-Brücke**“ ist 55 Kilometer lang und führt über ein Flussdelta am Südchinesischen Meer. Dabei verbindet sie die chinesische Stadt Zhuhai, Hongkong und Macau miteinander.

**ÜBRIGENS**  
„... dein blaues Wunder erleben“:  
Blaues Wunder ist der inoffizielle Name der Loschwitzer Brücke, eine in Dresden über die Elbe führende Brücke. Sie gilt als ein Wahrzeichen der Stadt.



Foto: Theo lauber / CC BY-SA (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0)

Wer ein Abenteuer sucht, der wird hier fündig: auf der längsten frei hängenden Fußgängerbrücke der Welt! Die 494 Meter lange und immerhin 85 Meter hohen „**Charles-Kuonen-Brücke**“ ist in der Schweiz. Auf ihr überqueren Wanderer das sogenannte Grabenufer im Mattertal.

In China findest du nicht nur die höchste, sondern auch die **längste Brücke der Welt** – auf ihr fährt der Hochgeschwindigkeitszug zwischen Peking und Schanghai auf der sagenhaften Länge von 164,8 km.



Terstin



# Trudis Bastelecke

## Eine Brücke aus Papier?

**Kein Problem – und stabil ist sie auch! Du brauchst nur Papier, Pappe und Klebstoff. Okay - und ein wenig Geduld ...**

### Material:

- 24 Blatt DIN A4-Papier
- 1 Bogen DIN A4-Karton
- zwei Pappen von DIN A4-Notizblöcken
- graue Pappe
- Schere und/oder Schneidemaschine
- Flüssigklebstoff
- Klebestift
- Tesafilm
- schwarzer Edding
- Fineliner oder Bleistift

### So geht's:

**1.** Vier DIN A4-Blätter zerschneidest du in der Mitte, so dass acht längliche Stücke entstehen. (Bild 1) Diese klebst du wie in der Skizze zu sehen ist zusammen. Wenn das getrocknet ist, faltest du es wie eine Ziehharmonika. (Bild 2)

**2.** 16 DIN A4-Blätter zerschneidest du in DIN A6-Zettel (also zweimal halbieren). Diese rollst du über den Stift in insgesamt 62 kleine Röllchen. (Bild 3) Diese Röllchen fixierst du mit Tesafilm.

**Tipp:** Wenn du am Ende des Röllchens schon Tesafilm anklebst, wird es beim Aufwickeln automatisch fixiert.

**3.** 32 Röllchen verklebst du miteinander auf einem neuen Streifen Papier. Darauf legst du eine zweite Lage Röllchen. Oben drüber klebst du wieder einen Streifen Papier. Den DIN A4-Karton faltest du in der Mitte und klebst ihn zusammen. Mit zwei Eddings erstellst du eine Rundung, und klebst den schmalen Kartonstreifen über die zwei Lagen Papierröllchen. (Bild 4)

**5.** Einen weiteren Papierstreifen von einem geteilten DIN A4-Blatt nutzt du, um die Ziehharmonika gleichmäßig zu befestigen. An den Außenseiten klebst du den Streifen fest (Bild 5) und verteilst dann auf die Zacken auch noch Kleber. (Bild 6) Wenn das getrocknet ist, klebst du es auf die Pappe über den Röllchen. (Bild 7)

**5.** Aus den zwei Pappen der Notizblöcke schneidest du dir je zwei DIN A5-Stücke. (Bild 8) Die faltest du einmal in der Mitte und klebst sie mit Hilfe einer Lasche als Brückenpfeiler zusammen. (Bild 9) Hierauf kannst du jetzt das Brückenelement ablegen. (Bild 10)

**6.** Mit der grauen Pappe verbindest du Pfeiler und Brückenelement, indem du sie festklebst. Außerdem kannst du aus der Pappe noch Bögen ausschneiden und mit einem Edding Mauersteine anzeichnen. (Bild 11)

Bei unserem Test haben wir eine volle Flasche (1,5 kg) auf der Brücke abgestellt. (Bild 12) Wenn du die Falt- und Bautechniken noch etwas variiert, kannst du auch mehr schaffen. Bedenke: Die Brücke ist nur aus Papier und Klebstoff!

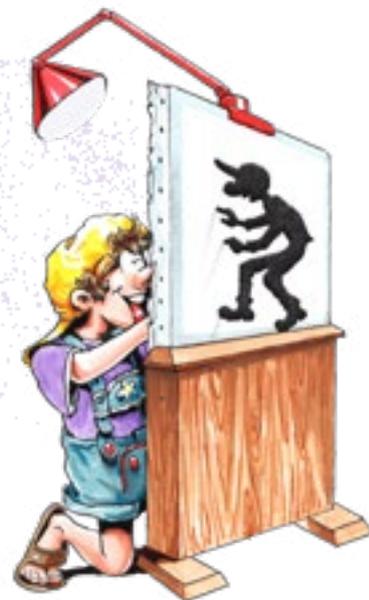
**Vielleicht schickst du uns ein Foto mit dem größten abgestellten Gewicht?**



Torsten

Die Fotostory stammt diesmal von **Maria Berninghaus**.

# VT Fotostory



## Gern ein Brückenbauer sein ...

Am Freitagabend sitzt Lisa mit ihren Eltern im Esszimmer. Sie ist gerade aus der Jungschar zurück und sehr nachdenklich.

Tobi hat heute Abend die Geschichte von Barnabas erzählt. Er war ein Brückenbauer. Er hat Menschen zusammen und zu Gott gebracht. Das finde ich so cool!

Ich möchte so gern ein Brückenbauer sein!

Und jetzt überlegst du, wie du das auch machen kannst?

Bete da heute Abend mal für. Gott wird dir zeigen, wie du ein Brückenbauer sein kannst.



Am nächsten Morgen geht Lisa zur Schule. Vor ihr fährt ein Mädchen Fahrrad.



Plötzlich überholt ein schwarzer Jeep ein anderes Auto und kommt dabei ins Schlingern.

Vorsicht!



Es kommt zu einem lauten Knall, als der Jeep das Mädchen auf dem Fahrrad umfährt. Mit quietschenden Reifen fährt er schnell davon.



Lisa eilt sofort zu Hilfe. Das Fahrrad ist kaputt und das Mädchen schlimm verletzt.

Wie heißt du? Keine Angst! Gleich kommt Hilfe.



Kurze Zeit später trifft die Polizei ein. Auch ein Rettungshubschrauber landet auf der Straße.

Der Rettungshubschrauber bringt die verletzte Amira ins Krankenhaus.

Guten Tag, junge Dame! Kannst du uns sagen, wie du heißt und was du gesehen hast?

Es war sehr gut, dass du sofort geholfen hast! Viele Menschen sehen weg und gehen schnell weiter!

Amira. Schmerzen. Ahhhh!



Hilfe! Das ist Amira! Sie ist schlimm verletzt! Ein schwarzer Jeep hat sie angefahren und ist dann einfach weggefahren!

Vielen Dank, Lisa! Amira ist noch nicht sehr lange in Deutschland. Sie spricht die Sprache noch nicht sehr gut und hat kaum Freunde. Was du getan hast, bedeutet uns sehr viel!

Ich heiße Lisa Meier. Amira war vor mir auf dem Fahrrad, als ein schwarzer Jeep sie plötzlich beim Überholen umgefahren hat.

Amiras Vater hatte die Kontaktdaten von Lisa bei der Polizei erhalten und sie eingeladen, um sich bei ihr zu bedanken.



Das würde ich sehr gern!

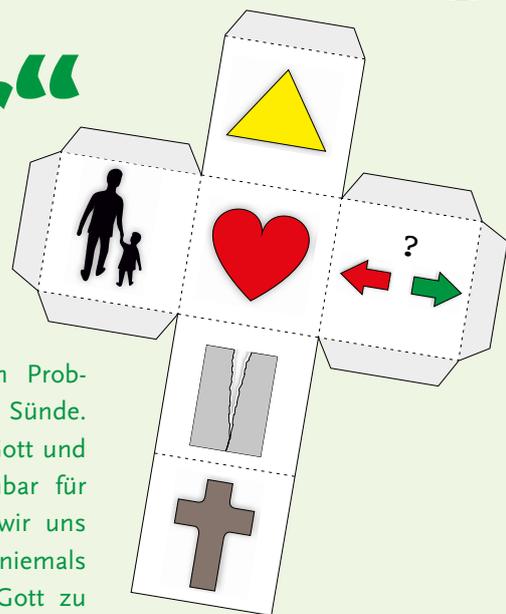
Das habe ich gern gemacht! Ich gehe jeden Freitag in eine Jungschargruppe. Vielleicht möchtest du ja mal mitkommen, Amira?

**Denk mal weiter:** Vielleicht wünschst du dir auch manchmal, dass du etwas für den Herrn Jesus tun könntest – ähnlich wie Lisa in dieser Geschichte. Dann bete doch dafür. Gott möchte auch dir sehr gern zeigen, welche Aufgaben er für dich vorbereitet hat. Wenn du ihn ehrlich fragst, wird er dir irgendetwas antworten.

**Tipp:** Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:



# Wie kannst du zum „Brückenbauer“ werden?



Eine Brücke bauen – vielleicht aus Papier, Lego, mit der Carrerabahn ... oder vielleicht sogar mit Holzstämmen über einen Fluss. Kann sein, dass du das schon mal gemacht hast. Aber ein Brückenbauer für Gott sein? Was ist damit gemeint?

Eigentlich ist es ja ganz easy. Eine Brücke stellt eine Verbindung zwischen zwei unerreichbaren Punkten her. Und das kannst du auch machen. Eine Brücke zwischen Gott und vielleicht deinen Freunden, die Jesus noch nicht kennen, sein. Wie das geht? Das erklären wir dir jetzt:

Zuerst einmal musst du dich fragen: Wer ist Jesus eigentlich für dich? Glaubst du selbst daran, dass er dein Retter und der Weg zu Gott ist? Denn nur, wenn das so ist, kannst du auch ein Brückenbauer für Jesus sein.

Aber selbst wenn du schon lange mit Jesus durchs Leben gehst, ist es manchmal gar nicht so einfach, zu erklären was genau es heißt, eine Entscheidung für Gott zu treffen. Deswegen haben wir uns **in der Bastelarbeit auf Seite 6** einen Würfel ausgedacht, den du basteln kannst. Der Würfel kann dir dabei helfen, deinen Freunden den Weg zu Gott zu erklären.

Wie du die Symbole auf dem Würfel einsetzen kannst, erklären wir dir hier. Zu jedem Symbol gibt es noch einen Bibelvers, den du dazu vorlesen könntest.

 Du startest mit dem **Dreieck**. Das steht für Gott. Vielleicht hast du schon einmal davon gehört, dass gesagt wird, dass Gott eine „Dreieinheit“ ist. Das heißt einfach, dass es Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist gibt. Aber doch bilden sie eine Einheit. Das soll mit dem Dreieck deutlich werden. Bibelvers: 2. Korinther 13 Vers 13 (Hier findest du alle drei Gottes-„personen“ in einem Vers.)

 Dann gibt es das **Herz**. Das steht wahrscheinlich überall auf der Welt für Liebe – genauso wie bei diesem Würfel. Nur, dass auf dem Würfel die größte Liebe gemeint ist, die es überhaupt gibt: nämlich Gottes Liebe zu dir! Bibelvers: Römer 5 Vers 8

 Ein **zerrissenes Papier** ist ...? Richtig – meistens ein Problem! Vor allem, wenn darauf wichtige Sachen standen, die du noch lesen wolltest. So kannst du dir auch leicht die Bedeutung des zerrissenen Papiers auf dem Würfel merken:

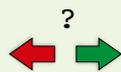
Wir haben auch ein Problem, nämlich unsere Sünde. Die trennt uns von Gott und macht ihn unerreichbar für uns! Egal wie sehr wir uns anstrengen, es wird niemals ausreichen, um zu Gott zu kommen, weil Gott heilig ist. Bibelvers: Römer 3 Vers 23



Aber ... es gibt eine Lösung! Gott sandte Jesus auf die Erde, dass er für uns die „Brücke“ zu Gott wurde. Am **Kreuz** ist Jesus Christus für unsere Sünden gestorben - das heißt, er hat sich um unser Problem gekümmert. Er ist die Verbindung zwischen uns und Gott geworden. Bibelvers: 1. Petrus 2 Vers 24



Das ist eine großartige Neuigkeit! Wenn du bereit bist, über diese Brücke zu gehen, das heißt an Jesus Christus zu glauben, öffnet sich dir eine großartige Zukunft. Gott will wie **der beste Vater für dich da sein, dich begleiten, dir helfen und dir jeden Tag seine Liebe zeigen**. Bibelvers: Johannes 1 Vers 12



Aber nicht jeder geht über diese Brücke. Das ist eine Entscheidung, die jeder selbst treffen muss. Die **Pfeile** sollen deutlich machen, dass du dich für eine Seite entscheiden musst. Entweder die Brücke nutzen und an Jesus glauben oder diese Entscheidung nicht treffen. Bibelvers: Josua 24 Vers 15

Wir wünschen dir auf jeden Fall viel Mut, für andere ein „Brückenbauer“ zu sein. Gottes Segen dir dabei! Und denk immer daran: Man ist nie zu klein, um anderen von Jesus zu erzählen.

**ÜBRIGENS**  
Die Alte Mainbrücke ist die älteste Brücke über den Main in Würzburg und ein Wahrzeichen der Stadt. Das Bauwerk war bis 1886 Würzburgs einziger Flussübergang.



Maria



Dieter



# Brückenbau ...

